

Beratung und Service

Sekretariat für Studienangelegenheiten Unipark Nonntal, Raum 2.207

Das Studiensekretariat ist vielfach Anlaufstelle für die Studierenden von aktuellen Terminauskünften, über Fragen zum Lehrangebot, Formalitäten rund um das Pflichtpraktikum, Prüfungen und Lehrveranstaltungen bis hin zur Administration der Prüfungspässe und Anrechnungsansuchen. Für Studierende finden Beratung und Service während der Vorlesungsmonate im Rahmen folgender Öffnungszeiten statt.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Do: 09:30-11:30
Mo, Mi: 14:30-16:00
Freitag: keine Öffnungszeiten!

Margret Eder-Neuhauser,
Tel: +43 662 8044 4202,
margret.eder-neuhauser@sbg.ac.at



Christina Weissenbach,
Tel: +43 662 8044 4242,
christina.weissenbach@sbg.ac.at



Studienpläne, Lehrveranstaltungsangebot, die Anrechnung von Lehrveranstaltungen und Praktika etc. fallen in die Zuständigkeit der **Curricularkommission** (kurz: CK), deren Leitung seit 2014 **Dr. Andreas Paschon** und **Dr. Sylvia Eder** obliegt.



Eine **Anmeldung zu den CK-Sprechstunden** erfolgt über das Sekretariat für Studienangelegenheiten: <http://www.uni-salzburg.at/erz/>

Studienvertretung Pädagogik Unipark Nonntal, Raum 2.222

Die Studienvertretung (STV) bietet den Studierenden Informationen aus erster Hand und auf Augenhöhe. Jedes Semester unterstützen und beraten die fünf gewählten StudienvertreterInnen unsere Erstsemestrigen beim Studieneinstieg. Termine laut Homepage der STV: <http://www.uni-salzburg.at/erz/> → Studienvertretung



Tel: +43 662 8044 6026;
stv. erzwi@oeh-salzburg.at

Die Studienrichtungsvertretung wird sich beim Erstsemestrigenabend ebenfalls vorstellen.

Effizient studieren – von Anfang an

Allen Leistungen, die von den Studierenden zu erbringen sind, werden **ECTS (European Credit Transfer System)** zugeteilt. Ein ECTS entspricht 25 Arbeitsstunden zu 60 Minuten und beschreibt das Arbeitspensum, welches im Durchschnitt erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das **Arbeitspensum** eines Studienjahres entspricht 1.500 Arbeitsstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS. Pro zweistündiger Lehrveranstaltung sollte man für die eigene **Semesterplanung** im Bachelorstudium in der Regel 4 ECTS (100 Stunden Gesamtaufwand) und im Masterstudium 6 ECTS (150 Stunden Gesamtaufwand) vorsehen. **Lehrveranstaltungen** umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden, also 30 Stunden „Kontaktzeit“ in der Lehrveranstaltung über das Semester verteilt. Die restlichen anfallenden Stunden für das kalkulierte Arbeitspensum einer Lehrveranstaltung entfallen auf die „Nichtkontaktzeit“ (Lektüre, Prüfungsvorbereitung, Hausübungen, Seminararbeit etc.).

Die **Studienpläne** sind stets als **Vollzeitstudium** konzipiert, d.h. Berufstätige müssen in der Regel damit rechnen, dass ihr Studium entsprechend länger dauern wird.

Wenn Sie am Fachbereich Erziehungswissenschaft studieren möchten, sollten Sie sich vorab umfassend informieren. Einen ersten Überblick bietet Ihnen die **Homepage**: <http://www.uni-salzburg.at/erz/>. Nützen Sie auch die Möglichkeiten einer **persönlichen Beratung** im Vorfeld, aber auch im Studienverlauf.

Um das Studium beginnen zu können, bedarf es zunächst einiger administrativer Schritte:

1. **Nachweis der Studienberechtigung** mittels Matura, Abitur, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.
2. **Einschreibung online und persönlich**
Zuerst müssen Sie sich online für das Studium einschreiben. Sie finden die Infos zu den Zulassungsfristen und die Info zur verbindlichen Onlineeinschreibung auf der Homepage der Universität Salzburg: www.uni-salzburg.at → Studieren). Danach müssen Sie sich noch persönlich in der Serviceeinrichtung Studium, Kapitelgasse 4, anmelden.
3. **Bezahlung des ÖH-Beitrags:**
Derzeit gibt es in Österreich keine Studienbeiträge. Damit Sie aber den Status „Studierenden“ erhalten und sich für Lehrveranstaltungen anmelden können, müssen sie in jedem Semester den obligatorischen ÖH-Beitrag von € 19,20 einzahlen. ÖH ist die Abkürzung für „österreichische Hochschülerschaft“, der Interessensvertretung aller Studierenden.
4. **Anmeldung zu den im jeweiligen Semester angebotenen Lehrveranstaltungen**
Sie können sich über **PLUSonline** zu den Lehrveranstaltungen anmelden. Der Login erfolgt über **Matrikelnummer** und Passwort. Meist kann man sich 2-3 Wochen vor Lehrveranstaltungsbeginn zu diesen anmelden. Die Informationen, welche Lehrveranstaltungen von wem wann wo angeboten werden, sind aber schon deutlich früher über PLUSonline verfügbar. In den meisten Lehrveranstaltungen wird mit der **Lernplattform Blackboard** gearbeitet.



Universität Salzburg

Fachbereich Erziehungswissenschaft
Erzabt-Klotz-Straße 1 im 2. Stock
A-5020 Salzburg
www.uni-salzburg.at/erz/

Stand Wintersemester 19/20

Bachelorstudium Pädagogik (BA)

Masterstudium Erziehungswissenschaft (MA)



Basisinformationen für Erstsemestrige

Der **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gehört mit ca. **20 MitarbeiterInnen** der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg an. Zusammen mit **externen Lehrenden** betreuen diese derzeit rund **800 Studierende im Bachelorstudium Pädagogik** und **250 Studierende im Masterstudium Erziehungswissenschaft**. Dazu kommen etwa **30 Studierende des Doktoratsstudiums** an der Kultur- und Geisteswissenschaftlichen Fakultät mit dem Fach Erziehungswissenschaft. Am Fachbereich sind auch zwei **Universitätslehrgänge** (ULG Elementarpädagogik und ULG Psychotherapeutisches Propädeutikum) angesiedelt.

Viele **AbsolventInnen** des Studiums arbeiten als BildungsforscherInnen, BeraterInnen, SozialpädagogInnen, EvaluatorInnen, ErziehungswissenschaftlerInnen etc. Das Pädagogikstudium dient der **wissenschaftlichen Berufsvorbildung**, bildet aber weder zum LehrerInnen- (siehe: *School of Education oder Pädagogische Hochschule*) noch zum klassischen SozialarbeiterInnen-Beruf (siehe: *Fachhochschule Soziale Arbeit*) aus.



Die **Leitung des Fachbereichs** mit 4 Professuren hat seit 1. Oktober 2015 Frau Univ.-Prof. Dr. Birgit Bütow (Bild) inne, ihre Stellvertreter sind Ao. Univ. Prof. Hermann Astleitner und Dr. Andreas Paschon.

Alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/2019 erstmals Pädagogik in Salzburg inskribieren, studieren nach dem seit Juni 2016 gültigen Studienplan „BA Pädagogik (Version 2016)“. **Der aktuelle Studienplan ist für Studierende und den Fachbereich das wichtigste rechtsverbindliche Dokument zum jeweiligen Studium. Sein Inhalt sollte allen Studierenden eingehend bekannt sein.** Der für einen Studierenden gültige **Prüfungspass** orientiert sich am Studienplan.

Informationsveranstaltung für Erstsemestrige

Findet voraussichtlich am Dienstag, 1. Oktober 2019, 19 Uhr statt.

Diese Informationsveranstaltung soll den **Studieneinstieg** erleichtern. Es werden u.a. die Themen Studienplan, Prüfungspass, Studieneingangsphase (STEOP), Praktikum, Anrechnungen von Lehrveranstaltungen, Auslandsstudium (Stipendium, Erasmus etc.), ECTS-Berechnung, Organigramm des Fachbereichs Erziehungswissenschaft, Studierendenvertretung (STV), Jobchancen und Berufsbilder erörtert.

Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Die positive Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) ist Voraussetzung für die Absolvierung sämtlicher weiterer Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiums. Die beiden Lehrveranstaltungen sind **unbedingt im ersten Semester** zu absolvieren. Dazu gehören die **Vorlesung „Theorien der Erziehung und Bildung“** und die **Vorlesung „Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft“**.

Bachelorstudium Pädagogik

Das Bachelorstudium Pädagogik umfasst **180 ECTS-Anrechnungspunkte**. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern. AbsolventInnen wird der Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.

Aufbau und Gliederung des Bachelorstudiums

(a) Pflichtmodule 84 ECTS

Jedes der 7 Pflichtmodule besteht aus 3 *Lehrveranstaltungen mit je 4 ECTS*, es sind demnach 7 Module zu je 12 ECTS, also in Summe 84 ECTS, zu absolvieren.

Pflichtmodul 1: **Theoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaft**

Pflichtmodul 2: **Einführung ins erziehungswissenschaftliche Arbeiten**

Pflichtmodul 3: **Interdisziplinäre Aspekte von Erziehung und Bildung**

Pflichtmodul 4: **Qualitative Forschung**

Pflichtmodul 5: **Quantitative Forschung**

Pflichtmodul 6: **Theoretische und methodische Grundlagen pädagogischen Handelns**

Pflichtmodul 7: **Pädagogische Praxisfelder**

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) ist integrativer Bestandteil der Module 1 und 2.

(b) Offene Wahlmodule 36 ECTS

Es können 3 von 4 Schwerpunktmodulen zur individuellen kompetenzorientierten Profilbildung gewählt werden, d.h. *9 frei wählbare Lehrveranstaltungen (mit je 4 ECTS)* sind je nach Interessenslage aus dem Angebot der Erziehungswissenschaft zu absolvieren.

Offenes Wahlmodul A: **Lehren – Anleiten – Gestalten**

Offenes Wahlmodul B: **Diagnostizieren – Beraten – Intervenieren**

Offenes Wahlmodul C: **Evaluieren – Forschen – Entwickeln**

Offenes Wahlmodul D: **Betreuen – Erziehen – Fördern**

(c) Freie Wahlfächer 36 ECTS

Diese 36 ECTS (*Richtwert: 9 Lehrveranstaltungen*) können aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten tertiären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Die freien Wahlfächer können aber auch aus dem Angebot der Erziehungswissenschaft – z.B. in Form eines weiteren Schwerpunkts (siehe oben) – studiert werden oder aus anderen Studienrichtungen (z.B. Psychologie, Soziologie) sowie interdisziplinären Studiengänzungen wie Gender Studies, Global Studies, Medienpass etc.

(d) Praxis 12 ECTS

Um einen möglichst stimmigen Theorie-Praxis-Transfer zu gewährleisten, werden die *300 Stunden Pflichtpraxis mit je einer Begleit-Lehrveranstaltung vor und nach der Praxis* vernetzt.

(e) Bachelorarbeitsmodul 12 ECTS

Dieses Modul umfasst die Bachelorarbeit mit einem Arbeitsumfang von 8 ECTS sowie die „Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit“ im Ausmaß von 4 ECTS, was einem Arbeitsaufwand von 300 Arbeitsstunden entspricht.

Masterstudium Erziehungswissenschaft

Das Masterstudium Erziehungswissenschaft umfasst **120-ECTS-Anrechnungspunkte**. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern. AbsolventInnen wird der Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“, verliehen.

Aufbau und Gliederung des Masterstudiums

(a) Pflichtmodule 24 ECTS

Beide Pflichtmodule bestehen aus 2 *Lehrveranstaltungen mit je 6 ECTS*. Diese bauen auf das Grundstudium Pädagogik auf.

Pflichtmodul 1: **Vertiefende Theorien und Metatheorien**

Pflichtmodul 2: **Vertiefende sozialwissenschaftliche Methoden**

(b) Gebundene Wahlmodule 36 ECTS

Es können 2 von 4 Schwerpunktmodulen zur individuellen kompetenzorientierten Profilbildung gewählt werden, d.h. in zwei Schwerpunkten sind *jeweils 3 spezifische Lehrveranstaltungen (mit je 6 ECTS)* aus dem Angebot der Erziehungswissenschaft im Sinne einer Schwerpunktbildung zu absolvieren. Die offenen Wahlmodule des BA-Studiums sollten bereits möglichst so gewählt werden, dass im Masterstudium eine entsprechende Vertiefung und persönliche Profilbildung fortgeführt werden kann.

Schwerpunkt A: Univ. Prof. Dr. Sabine Seichter

Erziehung und Bildung in unterschiedlichen Lebensphasen

Schwerpunkt B: Univ. Prof. Dr. Birgit Bütow

Sozialpädagogik, Beratung und Intervention

Schwerpunkt C: Univ. Prof. Dr. Wassilios Baros

Bildungsforschung und Evaluation

Schwerpunkt D: Univ. Prof. Dr. Burkhard Gniewosz

Methodologie empirisch-erziehungswissenschaftlicher Forschung

(c) Freie Wahlfächer 12 ECTS

Diese 12 ECTS (*Richtwert: 2-3 Lehrveranstaltungen*) können aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten tertiären Bildungseinrichtungen gewählt werden. Die freien Wahlfächer können aber auch aus dem Angebot der Erziehungswissenschaft – z.B. in Form eines dritten Schwerpunkts (siehe oben) – studiert werden, oder aus anderen Studienrichtungen (z.B. Psychologie, Soziologie) sowie interdisziplinären Studiengänzungen wie Gender Studies, Global Studies, Medienpass etc.

(d) Mastermodul 48 ECTS

Dem Mastermodul ist die Abfassung der „Masterarbeit“ (30 ECTS, ca. 750 Stunden Zeitaufwand), die beiden „Begleitseminare 1 und 2 zur Masterarbeit“ (je 6 ECTS) sowie die Abschlussprüfung (6 ECTS) zugeordnet.

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Erziehungswissenschaft ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium Pädagogik.



Impressum: © 2019 Fachbereich Erziehungswissenschaft; Dr. Andreas Paschon (CK-Vorsitzender) **Fotograf:** Bilder Unipark Nonnal (Luigi Caputo) & Portraitbilder (Privat/Plusonlineprofil)